



H

# Antrag 035/2024

an den Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

Stadträtin/Stadtrat:

**Christoph Troßbach**

Fraktion/Gruppierung:

**CDU**

Datum:

**24.08.2024**

- Antrag zu Gemeinderatsdrucksache Nr. **Nr./Jahr**
- Antrag auf Unterrichtung gem. § 24 Abs. 3 Gemeindeordnung  
(erforderliches Quorum: namens einer Fraktion oder 1/6 der Stadträte/-innen)
- Antrag auf Beratung und Beschlussfassung gem. § 34 Abs. 1 Gemeindeordnung  
(erforderliches Quorum: namens einer Fraktion oder 1/6 der Stadträte/-innen)

## **Aufstockung KOD um 12 Personen, Stärkung der Wirtschaftsförderung, Konsolidierung und Neuausrichtung der Stabstellen.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für mehr Sicherheit und Ordnung in unserer Innenstadt, auf unseren Straßen und aufgrund aktueller Geschehnisse an den Brennpunkten unserer Innenstadt, und zur Stärkung der Attraktivität und Wirtschaftskraft beantragt die CDU-Fraktion zu den anstehenden Haushaltsberatungen,

### **1. Die Schaffung von 12 zusätzlichen Stellen für den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) und diesen**

- a.) mit bestmöglicher Ausstattung (bspw. kugelsichere Westen, Bodycams, Reizstoffpistolen, ausziehbare Einsatzstöcke, Hunde, etc...) auszustatten,**



- H**
- b.) und durch Schulungsmaßnahmen (bspw. Selbstverteidigungskurse, körperliche Fitness, rechtliche Schulungen, etc...) bestmöglich zu qualifizieren.**
- 2. Die signifikante Stärkung der Wirtschaftsförderung der Stadt.**
  - 3. Zur Gegenfinanzierung dieser Stellen beantragen wir**
    - a.) Die Konsolidierung und Umschichtung der vorhandenen städtischen Stabstellen, insbesondere hinsichtlich der gesellschaftspolitische Politikfelder (Chancengerechtigkeit, Frauenbeauftragte) und Kommunikation sowie**
    - b.) das durch die Kündigung des privaten Sicherheitsdienstes freiwerdende Budget der City-Streife und des Security-Dienstes am Rathaus**
- zu verwenden.**

**Begründung:**

**1. Verdoppelung des Kommunalen Ordnungsdienstes**

**Wir wollen in Sicherheit und Freiheit leben.** Die Sicherheit und Ordnung in unserer Innenstadt sind von zentraler Bedeutung für das Wohlbefinden unserer Bürgerinnen und Bürger sowie für die Attraktivität unserer Stadt als Lebens- und Wirtschaftsraum.

**Die Sicherheit steht unter Druck.** Die jüngsten Ereignisse an den Brennpunkten unserer Innenstadt und auf unseren Straßen verdeutlichen den dringenden Handlungsbedarf, um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken und das Vertrauen in die öffentliche Ordnung zu sichern.

**Wir wollen das Team Sicherheit stärken.** Eine drastische Aufstockung des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) ist daher unerlässlich. Wir fordern eine Verdoppelung von 12 auf 24 Stellen. Die zusätzliche Präsenz gut ausgebildeter und umfassend ausgestatteter Ordnungskräfte kann nicht nur präventiv wirken, sondern auch in akuten Situationen effektiv deeskalierend eingreifen. Dies wird durch eine zeitgemäße Ausstattung, wie z.B. kugelsichere Westen, Pfefferspraypistolen, Bodycams und den Einsatz von Diensthunden, sowie durch gezielte Schulungsmaßnahmen, wie Selbstverteidigungskurse und rechtliche Weiterbildung, unterstützt.



**H** Diese signifikante Aufstockung und Ausstattung sind entscheidend, um dem gestiegenen Sicherheitsbedürfnis unserer Bevölkerung und den gewachsenen Aufgaben gerecht zu werden.

**Es gibt viel zu tun.** Die zusätzlichen Kräfte können nicht nur für mehr Sicherheit in unseren Gassen und auf unseren Plätzen der Innenstadt sorgen. Sie können auch gezielt Raser, Poser und Ruhestörer aus dem Verkehr ziehen. Denn mehr Kräfte können schneller ermitteln und so wieder für mehr Sicherheit auf unseren Straßen sorgen.

Ebenso führt die Verstärkung wieder zu mehr Sauberkeit in unserer Innenstadt. Die neuen Mitarbeiter können Anlieger aufklären und Müllsünder endlich aufspüren.

Entscheidend ist auch die Präsenz. Mehr Mitarbeiter bedeuten: Es können mehr Sicherheitskräfte auf Streife gehen, um das Konzept „Null Aufenthaltsqualität für Störer“ wirksam umzusetzen.

Sicherheit darf nicht privatisiert werden. Durch eine Verstärkung des KOD können wichtige Sicherheitsaufgaben wieder durch den Staat wahrgenommen werden. City-Streife und der Sicherheitsdienst für den Eingang des Rathaus können durch städtische Mitarbeiter übernommen werden. Dies stärkt die Eingriffsbefugnisse und Qualität.

Durch eine verbesserte Ausstattung und Ausbildung bilden sie auch ein gutes Team für gemeinsame Streifen mit der Landespolizei. Dies wirkt auch positiv auf Ansehen und Respekt und damit Wirksamkeit des ganzen Teams Sicherheit.

## 2. Signifikante Stärkung der Wirtschaftsförderung

**Vorfahrt für die Wirtschaft.** Die Wirtschaft sichert Arbeitsplätze, zieht Investitionen an und schafft die Basis für ein lebendiges Stadtzentrum. Ohne eine dynamische Wirtschaft können wir den steigenden Ansprüchen und dem globalen Wettbewerb nicht gerecht werden. Heilbronn hat faustdicke Argumente, die uns zu Recht stolz machen – von IPAI und BildungsCampus bis hin zu unseren Kitas, Schulen, Weinbergen und dem Neckar. Doch all diese Stärken verlieren an Wirkung, wenn unsere Innenstadt nicht Schritt hält.

**Der Zustand der Innenstadt: Ein Minuspunkt.** Aktuell stellt der Zustand unserer Innenstadt einen klaren Minusfaktor dar. Während andere Bereiche Heilbronns sich positiv und enormer Dynamik entwickeln, hinkt die Innenstadt hinterher und wird dem



**H** Potenzial der Stadt nicht gerecht. Es ist daher unerlässlich, dass wir die Revitalisierung der Innenstadt als zentrale Aufgabe erkennen und sie mit Nachdruck angehen.

**Die Wechselwirkung zwischen Wirtschaftsförderung und Innenstadtentwicklung.** Innenstadtentwicklung und Wirtschaftsförderung hat aus unserer Sicht eine sehr große Schnittmenge. Sie stehen sogar in einer Wechselwirkung. Eine gestärkte Wirtschaftsförderung bringt nicht nur Unternehmen und Investitionen in die Stadt, sondern belebt auch das Herzstück unserer Stadt: die Innenstadt. Gleichzeitig trägt eine attraktive Innenstadt dazu bei, Unternehmen und Fachkräfte anzuziehen und langfristig zu binden.

**Notwendige Maßnahmen und Ressourcen.** Um diese Wechselwirkung optimal zu nutzen, müssen wir bestehende und neue Konzepte zur Innenstadtentwicklung und Wirtschaftsförderung endlich konsequent umsetzen. Dies betrifft insbesondere das von uns geforderte Gastronomie- und Dienstleistungskonzept (Stichwort: Obergrenzen für gewisse Nutzungsarten). Hier müssen Ressourcen vorhanden sein, Dies erfordert eine gezielte Anpassung an Megatrends wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit, was wiederum personelle und finanzielle Ressourcen notwendig macht. Zudem sind Netzbildung, Kooperationen sowie eine präzise Beratung und Fördermittelvergabe entscheidend, um maßgeschneiderte Lösungen für Heilbronn zu entwickeln.

**Der Weg nach vorne.** Die Zukunft Heilbronns hängt davon ab, wie wir die gegenwärtigen Herausforderungen angehen. Mit einer starken Wirtschaftsförderung und einer konsequenten Innenstadtentwicklung können wir Heilbronn nicht nur konkurrenzfähig machen, sondern auch wieder einen Ort schaffen, auf den wir alle stolz sein können. Es liegt in unserer Hand, die Innenstadt zu revitalisieren und damit den Grundstein für eine erfolgreiche und lebenswerte Stadt zu legen. In einer Zeit, in der viele Innenstädte unter den Folgen des Strukturwandels und der Konkurrenz durch den Online-Handel leiden, muss Heilbronn gezielt in die Stärkung der lokalen Wirtschaft investieren. Nur so können wir ein lebendiges und prosperierendes Stadtzentrum erhalten und fördern.

Hierfür muss die Wirtschaftsförderung signifikant, sprich personell und finanziell aufgestockt werden.

### **3. Zur Gegenfinanzierung**

Die notwendigen Mittel zur Finanzierung dieser Maßnahmen können durch die Konsolidierung und Umschichtung vorhandener städtischer Ressourcen und Einsparungen bereitgestellt werden.



**H Neu-Priorisierung dringend notwendig.** Nach Jahren, in denen vor allem gesellschaftspolitische Ziele auf der Agenda standen, und wir hier nicht unwichtige Anliegen verwirklichen konnten, rufen nun aktuelle Geschehnisse und Situationen gleichwohl nach einer dringenden Neupriorisierung.

Daher müssen insbesondere gesellschaftspolitische Stabstellen, deren Aufgaben und ihre Effizienz auf den Prüfstand. Wir erwarten hierdurch einerseits eine Konsolidierung und andererseits eine Umschichtung frei werdender Kapazitäten und Ressourcen. Wichtig ist, diese Maßnahme trägt damit nicht nur zur effizienten Mittelverwendung bei, sondern setzt auch ein deutliches und zeitgemäßes Zeichen dafür, dass die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger und die Stärkung der lokalen Wirtschaft und die Zukunft unserer Innenstadt oberste Priorität haben.

Darüber hinaus ermöglicht die Einsparung durch die Kündigung des privaten Sicherheitsdienstes der City-Streife (123.000 Euro) und Abschaffung des Security-Dienstes (82.5000 Euro) am Rathaus eine weitere Umverteilung von Mitteln zugunsten des Kommunalen Ordnungsdienstes.

Zugleich gehen wir davon aus, dass eine Verdoppelung der KOD-Mitarbeiter auch zu einer nicht unwesentlichen Erhöhung der Bußgelder (5.750.000 Euro im Jahr 2023) führt.

Wir sind überzeugt, dass diese Maßnahmen nicht nur das Sicherheitsgefühl unserer Bürgerinnen und Bürger stärken, sondern auch die wirtschaftliche Basis unserer Stadt festigen werden. In der Kombination von effizientem Ressourceneinsatz und gezielten Investitionen in die Sicherheit und Wirtschaftsförderung sehen wir den Schlüssel für eine positive Zukunft unserer Innenstadt.

#### **Finanzierungsvorschlag:**

<b>Kosten:</b>	<b>Mehrausgaben p.a.</b>	<b>Gegenfinanzierung</b>	<b>Einsparungen p.a.</b>
12 neue KOD-Mitarbeiter:  Arbeitgeber-Brutto pro Mitarbeiter: 4.250 Euro x 12 Monate = 51.000 Euro p.a./p.P.	12 x 51.000 Euro = 612.000,- Euro	Abschaffung Security Rathaus:	82.500,- Euro
Zzgl. Ausstattung (2023: 26.500 Euro)	50.000,- Euro	Gekündigte City-Streife Marktplatz:	123.000,- Euro



**H**

Zzgl. Fortbildung, Schulung, Training (2023: 53.500 Euro)	50.000,- Euro	Mehreinnahmen Bußgelder (2023: 5.750.000 Euro)	200.000,- Euro
		Kürzung Stabstellen 10 %	430.000,- Euro
Signifikante Stärkung der Wirtschaftsförderung	430.000,- Euro	Umschichtung Stabstellen 10 %	430.000,- Euro
	1.142.000,- Euro		1.265.500,- Euro

---

Gez. Christoph Troßbach  
CDU-Stadtratsfraktion